DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Wintersonne

Wintersonne

Kalter Wind weht durch die Bäume
und weiße Flocken tanzen wieder.
Leise zieh'n durch meine Träume,
längst vergang'ne Frühlingslieder.

Zerstäubt in tausend Silberflocken
legt sich der Winter übers Land.
Das Meer rumort wie Totenglocken,
das kalte Eis ergreift den Strand.

Ich wünsch' mir, Vögel kommen wieder,
die Wiesen tragen grün' Gewand.
Die laue Luft, erfüllt vom Flieder,
bringt mich fast um den Verstand.

Versink' ich doch im kalten Winter,
und schau' mit Ruhe auf das Weiß.
Ein kleines Grün, es lässt mich hoffen,
die Sonne wärmt – sie schmilzt das Eis.

Der Schnee taut und die Hoffnung auf Licht, auf die Sonne und auf den Frühling kommt mit jedem Tag einen kleinen Schritt näher.

Viele Grüße von Matthias

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de